



An den Grossen Rat

18.5306.02

BVD/P185306

Basel, 28. November 2018

Regierungsratsbeschluss vom 27. November 2018

## Schriftliche Anfrage Sebastian Kölliker betreffend „Wettstein-Anlage-Spielplatz“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Sebastian Kölliker dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Der "Wettstein-Anlage-Spielplatz" an der Ecke Claragraben und Riehenstrasse im Kleinbasel (nicht zu verwechseln mit der "Wettsteinanlage" in Riehen Dorf) fristet ein sehr vernachlässigtes Dasein. So ist der Spielplatz vor Ort zwar angeschrieben, findet aber auf der Webseite des Kantons zu Spielplätzen (<http://www.jfs.bs.ch/fuer-familien/angebote/spielplaetze.html> und Stadtplan auf <http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/stadtgruen/freizeit-spiel-bewegung/sicher-spielen.html>) keine Erwähnung. Auch präsentiert er sich in einem sehr unattraktiven und zum Teil heruntergekommenen Zustand (kaum Rasen, durchbrechende Holzreitspiele etc.). Hier scheint es im Sinne der Quartierbevölkerung Nachholbedarf zu geben, daher bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die derzeitige Situation auf dem "Wettstein-Anlage-Spielplatz" ein?
2. Sind Massnahmen zur Verbesserung der Situation oder gar eine grundsätzliche Erneuerung des Spielplatzes geplant? Wenn ja, welche und in welchem Zeitraum?
3. Anscheinend werden die Aussenanlagen der benachbarten Schulhäuser aktuell gerade neu geplant, unter anderem mit vielen verschiedenen und neuen Kinderspielmöglichkeiten. Wie ist der derzeitige Planungsstand diesbezüglich? Werden diese Schulhöfe für das Quartier und die Kinder geöffnet?
4. Sollte auf den benachbarten Schularealen tatsächlich ein neues und grösseres Angebot für Kinder geschaffen werden: Ist es für den Regierungsrat eine Option, die vorhandene Fläche des "Wettstein-Areal-Spielplatzes" im Sinne von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu gestalten? So zum Beispiel mit mehreren Ping Pong-Tischen, einer Street-Workout-Anlage, Sitzgelegenheiten, frei zugänglichem Open WLAN (OWLAN)/Hot Spot etc.?

Sebastian Kölliker“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Wie schätzt der Regierungsrat die derzeitige Situation auf dem "Wettstein-Anlage-Spielplatz" ein?*

Dem Regierungsrat ist bewusst, dass die Wettstein-Anlage an der Ecke Claragraben/Riehenstrasse mit ca. 975 m<sup>2</sup> ein wichtiger Baustein der Freiraumversorgung im dicht bebauten Gebiet von Kleinbasel ist. Die aktuelle Gestaltung stammt aus dem Jahr 1997 und ist trotz des stetigen Unterhalts in die Jahre gekommen. Damals noch als kleiner Spiel- und Aufenthaltsbereich konzipiert, wurden die diesbezüglichen Nutzungsangebote aufgrund der demographischen Entwicklung im Quartier weitgehendst rückgebaut. Ein Tischtennistisch, Federwipptiere und Sitzbänke bilden das aktuelle Nutzungsangebot.

2. *Sind Massnahmen zur Verbesserung der Situation oder gar eine grundsätzliche Erneuerung des Spielplatzes geplant? Wenn ja, welche und in welchem Zeitraum?*

Das Bau- und Verkehrsdepartement erarbeitet derzeit ein Konzept zur Sanierung und Aufwertung der Wettsteinanlage unter Einbezug der Schulleitung der angrenzenden Schulen, dem Kinderbüro, der Mobilen Jugendarbeit und dem Quartier. Die gute Erreichbarkeit, die Lage im Quartier und der alte Baumbestand sind Qualitäten dieser Anlage. Auch das benachbarte Wettsteinhäuschen und die grossen Schulfreiräume sind Potenziale, die bei der Neukonzeptionierung der Anlage berücksichtigt werden sollen.

Im Jahr 2019 ist rund um das Wettsteinhäuschen<sup>1</sup> anlässlich des 125-jährigen Geburtstags des Künstlers Alexander Zschokke eine Projektreihe geplant, die diesen Ort mit kulturellen Aktivitäten öffnen möchte. Im Anschluss daran ist, vorbehältlich der erforderlichen Finanzbeschlüsse, die Sanierung und Aufwertung der Wettsteinanlage im 2019 und 2020 geplant.

3. *Anscheinend werden die Aussenanlagen der benachbarten Schulhäuser aktuell gerade neu geplant, unter anderem mit vielen verschiedenen und neuen Kinderspielmöglichkeiten. Wie ist der derzeitige Planungsstand diesbezüglich? Werden diese Schulhöfe für das Quartier und die Kinder geöffnet?*

Die Umgestaltung der Aussenanlagen der benachbarten Schulen Wettsteinschulhaus, Thomas Platter-Schulhaus und Richter Linder-Schulhaus ist weitgehend abgeschlossen. Bis Ende 2018 werden noch vier neue Bäume gepflanzt und Sitzelemente montiert. Eine Reihe neuer Spielmöglichkeiten wurde geschaffen, Bäume wurden gesetzt und Zäune innerhalb der Schulhofbereiche abgebrochen. Einzig der Aussenbereich des Kindergartens im Thomas Platter-Schulhaus ist aus versicherungstechnischen Gründen mit einem Zaun versehen. Dadurch ist der ehemalige Zugang zur Wettsteinanlage nicht mehr möglich. Im Rahmen der geplanten Umgestaltung wird eine neue direkte Verbindung von der Wettsteinanlage in den Pausenhofbereich des Richter Linder-Schulhauses geprüft. Das gesamte Schulareal steht ausserhalb der Schulzeiten der Quartierbevölkerung zur Verfügung. Die Tore an der Hammerstrasse und am Clarahofweg sind wochentags bis 22 Uhr und am Wochenende sowie in den Ferien von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

---

<sup>1</sup> Ehemals Atelier der Bildhauer Alexander Tschokke (1894 – 1981) und Josef Bossart

4. Sollte auf den benachbarten Schularealen tatsächlich ein neues und grösseres Angebot für Kinder geschaffen werden: Ist es für den Regierungsrat eine Option, die vorhandene Fläche des "Wettstein-Areal-Spielplatzes" im Sinne von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu gestalten? So zum Beispiel mit mehreren Ping Pong-Tischen, einer Street-Workout-Anlage, Sitzgelegenheiten, frei zugänglichem Open WLAN (OWLAN)/Hot Spot etc.?

Grundsätzlich sollen öffentliche Grün- und Freiräume nutzungsoffen gestaltet werden, sodass möglichst viele verschiedene Nutzergruppen angesprochen werden können. Der Regierungsrat ist gerne bereit, die in der vorliegenden Anfrage gemachten Anregungen zu prüfen. In Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit wird definiert, ob zusätzliche Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene geschaffen werden sollen. Sitzgelegenheiten und ein Tischtennistisch werden auch künftig vorhanden sein.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin